

A1

Antrag

an die LMV am 7.11.2015

AntragsstellerIn: Ralf Bohr, Søren Brand, Michaela Gröne, Kai Kaufmann, Christa Komar, Johann Oppermann (Stadtteilgruppe Hemelingen)

Gegenstand: **Professionalisierung der Grünen Partei- und Gremienarbeit durch einen Ausbau der internen (politischen) Bildung.**

Antragstext

Die LMV fordert den neu zu wählenden Vorstand auf, ein Bildungsprogramm für interessierte Aktive in der Partei zu konzipieren, dass sich an alle richtet, die das grüne Bild in und um Bremen prägen und prägen wollen. Dieses soll eine stärkere interne politische Bildung sowie Weiterbildung von Fähigkeiten begründen und regelmäßig stattfinden.

Die ehrenamtliche Arbeit unserer Grünen in den Beiräten, Ausschüssen und Parteigremien soll besonders gefördert werden, weshalb wir uns eine Konzentration auf die Belange der StadtteilparlamentarierInnen und andere in Funktionen Stehende, wie LAG- und AK-SprecherInnen oder KV- und andere Vorstände, wünschen. Genauere Ausarbeitungen obliegen bewusst dem zukünftigen Parteivorstand, der so auch auf aktuelle Wünsche und Ideen eingehen kann.

Begründung

1. Außendarstellung professionalisieren!

Das Bild der Grünen in Bremen ist oft das Bild der Bürgerschaftsfraktion. Aber wir sind mehr als eine Fraktion in einem Parlament. Wir sind in Beiräten als gewählte Mitglieder oder Sachkundige BürgerInnen tätig, wir engagieren uns in LAGs, gehen auf Demos und sind auf vielen Veranstaltungen. Überall dort sind wir als Grüne sichtbar. Damit dieses Bild der Grünen ein hohes Maß an Wirkung darstellt, fordern wir eine

Professionalisierung auch an der Basis. Das bedeutet für uns: Schulungen in Rhetorik, sicherem Auftreten, schlagkräftigem Argumentieren und geschicktem Verhandeln. Unter anderem Workshops zu Themen wie Pressemitteilungen formulieren oder auf Interviewanfragen reagieren können unser Bild nach außen weiter verbessern. Auch für den nächsten Wahlkampf gilt: frühe Vorbereitung wirkt.

2. Die Parteiarbeit nach Innen professionalisieren!

In der parteiinternen Arbeit werden regelmäßige Schulungen - insbesondere für nachrückende Parteimitglieder, aber auch für alteingesessene - sehr helfen, damit gut vorbereitete, engagierte Grüne sich um das kümmern können, was wirklich zählt: Die politischen Inhalte. So können Seminare, die sich mit Gremienarbeit beschäftigen oder auf Anträge, Rechtliches oder Unerwartetes vorbereiten, hilfreiches Wissen und Soft-Skills vermitteln. Und für die unterschiedlich arbeitenden LAGs, AKs und andere Gremien können sich so auch Verbesserungen ergeben: Wie Sitzungsleitungen, Protokolle und Anträge am besten angegangen werden, das können und wissen einige gut, andere haben noch wenig Erfahrung - und so fällt manchmal noch die eine oder andere gute Lösung unter den Tisch. Auch auf Feinheiten der Behördensprache oder von politischen Abläufen können wir uns so besser vorbereiten.